



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1846

LXXXIV. Markgraf Friedrich d. J. verpfändet den Comthur zu Werben und
Supplingburg die Urbede zu Seehausen und Perleberg, am 2. April 1448.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54572](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54572)

wedder an ander wisse renthe to ewigen koppe edder to wedderkope leggen So vaken des nod werd sin. Vp dat nu sodan obgenanter dagidinst An Commende, feste vnd memorien mit gheuynghe der Jarliken vpkornige vnd Renthe vnd ok des hufes ewich vullekomeliken vnd vnuorbroken beholden werden, So hebbe ik vakegenant Didericus Rodtdeke vnd wy Curd vnd Claus Rodtdeke broder vnse Ingesgil an dessen brief lathen hengen, Geschien vnd geuen to Werben, Nach cristi vnnes hernn gebord Vyer- teynhundert Im dry vnd sirtighsten Jare, Am daghe Exaltacionis sancte crucis.

Nach dem Originale im Superintendentur-Archive zu Werben.

LXXXIII. Markgraf Friedrich der Jüngere verpfändet zehn Mark aus der Urbede zu Werben an dem Comthur daselbst, am 2. April 1448.

Wie Friderik der Jungher, von gottes gnaden Margraue, — vorkopen — Ern Hinricke von redern, Cumptuer tu werben — teyn marck Stend. wer. jarliken tinfze vnd rente vth vnser Orbore in vnser Stad werben die hie ader hebber duffes bryues myt sinen guden willen alle jar jarliken half vp sunt Walburghen daghe vnd de andern helste vp fant mertens dach von vnfen lieuen ghetruwen borghermeystern vnd ratmannen vnser oppenanten Stat Werben esschen, nehem vnd vpboren scholen — Dar vor dy gnante her Hinrick von redern vns dreihundert vulwichtige gude Rinsche gulden guttliken vnd wol tho danke bereit vnd betalet heft. — Vnde wann wye vnse Eruen vnd nakamen sodan vpgnante theyn mark — wedderkopen vnd lossen willen, des wy — vullmacht behalden, dat schullen wye — in den wynachten edder bynnen achte daghen darna brifliken vorkundighen — — Ghegeuen — tho Tanghermunde na Cristi vnfers herren ghebort verteynhundert jar darna in dem achte vnd viertigsten Jare, an dem dinxdaghe na dem Sondaghe Qualimodogeniti.

LXXXIV. Markgraf Friedrich d. J. verpfändet den Comthuren zu Werben und Supplinburg die Urbede zu Seehausen und Perleberg, am 2. April 1448.

Wy frederik dye junger v. g. g. Margraue — bekennen — dat wy — tho einem rechten wedderkope vorkofft hebben — Ern hinrike von Redern vnd Ern Curt von Redern sinem bruder Comptor tho werben vnd supplenborch vnd na erem dode — her nickel terbach f. ioh. ordens meyster — Sofs vnd virtich mark stend. were jherliker tinfse vnd Rente vth vnfen orbeden in vnfern steden tho sehufen vif vnd twintich mark vnd tho perleberghe eyn vnd twintich marg — darvor dy gnante Er Hinrik vnd Er kurt von Redern vns drutteynhundert vulwichtige gude rinsche gulden guttliken vnd wol tho dancke bereydet vnd betalet. — Gheuen to tangermunde, na gottes bort verteynhundert jar vnd darna in dem achte vnd virtighesten jare, am dinxtaghe na dem sondaghe Quali modo geniti.

Copie im Joh.-Archiv.